

Wartezeit auf einen Referendariatsplatz

Beitrag von „Maltensia“ vom 28. Mai 2015 23:31

Hallo,

ich bin Ende Juli mit meinem Studium fertig (Lehramt für Gymnasien/Rheinland-Pfalz, Englisch/Geschichte) und habe mir heute die Unterlagen zur Anmeldung für das Referendariat durchgelesen.

Jetzt bin ich ganz verwirrt und mache mir Gedanken darüber was sein wird wenn ich erst in einem oder zwei Jahren einen Platz bekommen würde.

Wie lange muss man denn in etwa warten bis man einen Platz für den Vorbereitungsdienst bekommt?

Danke schon mal im voraus

Tine

Beitrag von „Seven“ vom 29. Mai 2015 12:02

Das kommt auf Deine Note des 1. Staatsexamens an sowie auf Sozial- und Wartepunkte, ob Du Dich auf ein bestimmtes Seminar festlegst, wie viele Mitbewerber es gibt und wie viel Bedarf für Deine Fächer an den Ausbildungsschulen besteht. Englisch/Geschichte ist natürlich total überlaufen...

Es gibt eine Liste im Netz, auf der die Einstellungszahlen des jeweils letzten Turnus veröffentlicht werden (Google hilft). Seitdem vor ein paar Jahren die Teildienststellen eröffnet wurden und das Referendariat auf 18 Monate verkürzt wurde, gibt es tendenziell mehr Ref-Stellen und eine höhere Wahrscheinlichkeit, schnell einen Ref-Platz zu ergattern.

Als ich damals mit der Uni fertig war, gab es noch das 24-monatige Ref und auch nur 6 Seminare (2 im 18-Monate-Rhythmus); so wartete ich 1,5 Jahre auf den Platz. Ich wäre damals mehr als dankbar gewesen, wenn mir die ADD die Wartezeit mitgeteilt hätte (und ich nicht immer nach 6 Monaten erfahren hätte, dass es wieder nicht geklappt hat), denn dann hätte ich sofort ein Drittjahr angefangen zu studieren und hätte die Zeit effektiv nutzen können.

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 29. Mai 2015 15:01

Im Zweifelsfall gehst du zur Bundeswehr und machst freiwilligen Wehrdienst.

Beitrag von „Voll daneben“ vom 16. Juli 2015 16:22

Aber vorsichtig: Ein Freund von mir hat auch gewartet und war nach dem Studium gerade mal 2 Monate arbeitslos, da wurde er vom Jobcenter schon dazu genötigt eine Stelle bei einer Zeitarbeitsfirma in 200km Entfernung für 8,50 Euro Stundenlohn befristet auf 9 Monate anzunehmen.

Beitrag von „gwinn“ vom 19. Juli 2015 15:13

Ich hatte Glück und wurde gleich beim ersten Versuch genommen. Eine Bekannte von mir, wartet seit zwei Jahren und das mit Mathe und Kindern.

Bist du denn flexibel? Dann bewerb dich am besten in mehreren Bundesländern. Bevor du zwei Jahre wartest und vll irgendwo an der Kasse sitzt, kannst du in einem anderen Bundesland in der Zeit dein Referndariat machen.